

**Grußwort
von Bundespräsident Horst Köhler
zum 60. Geburtstag der Gründung des Staates Israel
am 8. Mai 2008**

Ich gratuliere dem Staat Israel zu seinem 60. Geburtstag von ganzem Herzen. 60 Jahre Israel, das ist auch für uns Deutsche ein besonderer Anlass zur Freude. In diesem Jubiläumsjahr haben erstmals gemeinsame Regierungskonsultationen in Israel stattgefunden, und ich freue mich, dass Staatspräsident Peres im September mein Gast bei einem Staatsbesuch in Deutschland sein wird. Überall in Deutschland feiern Bürgerinnen und Bürger mit einer Vielzahl von Veranstaltungen das israelische Geburtstagsfest. All das ist Ausdruck unserer engen Verbundenheit.

Deutschland und Israel können heute auf eine vertrauensvolle Partnerschaft blicken. Das ist angesichts des beispiellosen Verbrechens der Shoa, des millionenfachen Mordes, den Deutsche an Juden verübt haben, alles andere als selbstverständlich. Beides verbindet Deutschland und Israel, verbindet Deutsche und Juden: die Erinnerung an die Shoa und das gute Miteinander für eine Welt, in der sich ein solches Verbrechen niemals wiederholen darf.

Wir bekennen uns zu dieser Verantwortung für die Vergangenheit und für die Zukunft. Das bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger und die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft ihre Stimme gegen die Leugnung oder Verharmlosung der Shoa und gegen Intoleranz, Rassismus und Antisemitismus erheben. Das bedeutet, dass wir nicht wegschauen dürfen, sondern hinsehen und handeln müssen.

Und das bedeutet, dass wir die Erinnerung wach halten und weitergeben, damit auch künftige Generationen wachsam bleiben.

Das Existenzrecht des Staates Israel ist und bleibt ein konstitutives Element deutscher Politik. Deutschland steht dafür ein, dass Israels Bürger ein Recht auf ein Leben in Frieden und Sicherheit haben. Dafür ist ein Ende der Gewalt im Nahen Osten die zentrale Voraussetzung. Wir unterstützen deshalb mit Nachdruck alle Bemühungen um eine gerechte und dauerhafte Lösung des Nahostkonflikts. Der Weg zum Frieden führt über eine Zwei-Staaten-Lösung mit einem Israel, dessen Sicherheit und Existenz garantiert sind, und mit einem lebensfähigen palästinensischen Staat in anerkannten Grenzen und gutnachbarlicher Beziehung zu Israel.

Nur wer Verantwortung für die Vergangenheit übernimmt, kann Vertrauen für die Zukunft gewinnen. Ich bin sehr dankbar dafür, dass es mehr und mehr wieder jüdisches Leben in Deutschland gibt, das mit seiner Kreativität und Vitalität seit einem Jahrtausend ein wesentlicher Bestandteil deutscher Kultur ist. Im Bewusstsein unserer Verantwortung wollen wir mit Israel auf der Grundlage unserer gemeinsamen Werte die guten und vertrauensvollen Beziehungen weiter vertiefen.

In Zukunft wird es darum gehen, verstärkt junge Menschen in Deutschland und Israel dafür zu gewinnen, um unsere Partnerschaft aktiv weiterzuführen und auszubauen. Der Jugendaustausch ist dabei von zentraler Bedeutung, denn die heutige junge Generation wird die Partnerschaft unserer Länder von morgen mitbestimmen. Gemeinsam mit Präsident Peres werde ich im Jubiläumsjahr ein deutsch-israelisches Zukunftsforum ins Leben rufen, das junge Deutsche und Israelis in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur einander noch näher bringen wird. Damit wollen wir das Fundament unserer engen Beziehungen gemeinsam weiter stärken und zukunftsfest machen.

Herzlichen Glückwunsch Israel! Mazal tov, le Issrael!